



FRAUEN UND TRATSCH: In der Komödie der DRK-Laienschauspieler um den zwielichtigen Napoleon darf das nicht fehlen. Foto: an

Krönung in der eigenen Küche?

Bei der Theatergruppe „s' Pfläschderle“ geht's um Napoleon

Wer denkt, dass Napoleon wirklich lebt, muss am Freitagabend in der Premiere des Theaterstücks „Napoleon lebt“ der Amateurtheatergruppe s'Pfläschderle gewesen sein.

Wirklichkeitsgetreu und überzeugend mimte Jonas Gärtner den geschundenen Schwiegersohn, der einer Persönlichkeitsstörung nachgeht und sich als französischer König ausgibt, nachdem ihm seine Schwiegermutter, der Hausdrache (Giselind Janzer), mit der Bratpfanne eins über den Kopf gezogen hat. Irrungen und Wirrungen hat die Theatergruppe um Familie Janzer herum herrlich eingefangen. Während der Schwiegermutter nichts wichtiger ist als der gute Ruf in der Öffentlichkeit, und sie sich dabei Hilfe suchend an den Pfarrer wendet, sich redlich darum bemüht, den Schwiegersohn nicht zu sehr in die Öffentlichkeit zu lassen, kommt Nachbarin Stein (Andrea Kowsche) als alte Tratschtante und verbreitet die Neuigkeiten im Hause Jansen im ganzen Dorf wo sie doch „...von nichts eine Ahnung hat und davon recht viel...“.

Rudi Speck ermittelt als Kommissar und sucht eine nicht vorhandene Leiche, während Napoleon seiner Schwiegermutter schwer auf den Zahn fühlt und ihre Nerven strapaziert, in dem er im eigenen Hause Hof hält, gleichzeitig der Papst die Inthronisierung des Selbigen in

der Küche plant und gewisse Damen als Josephine und Ehrenjungfer dem Hofstaat seine Vollendung geben. Reinhard Janzer in Personalunion als Pfarrer und Bienenzüchter Charly kommt ganz auf seine Kosten, darf er in dem Stück sein ganzes schauspielerisches Können unter Beweis stellen, zurückhaltend fromm und charmant, proletarisch mit herrlichem Sprachfehler.

Unter der Regie von Gisela Scherer hat die Theatergruppe ein turbulentes, kurzweiliges Stück in drei Akten vorgeführt, mit sichtlicher Spielfreude der Schauspielerinnen und Schauspieler. In weiteren Rollen sind mit von der Partie das alt bewährte Team, während Familie Janzer in unterschiedlichen Rollen auftritt, gibt Tim Lindenfesler den unerschrockenen Freund des Schwiegersohns und hilft ihm bei seiner fiktiven Persönlichkeitsstörung. Sarah Reger und Petra Lindenfesler leisten als Freudenmädchen ihre Hilfe, Anja Helfrich in der Rolle der kompetenten Psychologin, die während des Stückes sich an der Therapie aller Beteiligten versucht und Oliver Schmidt mimt den Leibarzt des Königs.

Weitere Aufführungen sind am 4. Dezember um 18 Uhr in der Helmsheimer Turnhalle, und Ende Januar in der Koralle. Alexandra Nohl